PRIVATSCHULEN IN DEUTSCHLAND
NEUE STUDIE ZU TRENDS UND LEISTUNGSVERGLEICHEN

PODIUMSDISKUSSION AM 15. MÄRZ 2018, 18.00–20.15 UHR
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG BERLIN, HIROSHIMASTRAßE 17, 10785 BERLIN

Privatschulen sind elitär, Privatschulen sind zu teuer – die Schlagzeilen der letzten Monate über Privatschulen waren oft kritisch. Unstrittig ist, dass der Trend zu Privatschulen ungebrochen ist, und dass Eltern hohe Erwartungen an Privatschulen haben. Inwieweit ist diese Erwartung begründet? Welche Daten gibt es zum Wachstum der Privatschulen, zur sozialen Zusammensetzung oder zum Leistungsvergleich?

Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat eine neue Studie zum Thema „Privatschulen in Deutschland" in Auftrag gegeben, die von Prof. i.R. Dr. Klaus Klemm, Lars Hoffmann, Prof. Dr. Petra Stanat und Prof. Dr. Kai Maaz erstellt wurde. Die Analysen basieren auf aktuellen Zahlen zu Privatschulen und Daten aus den IQB-Bildungstrends der Jahre 2015 und 2016. Auf dieser Grundlage werden z.B. mögliche Kompetenzunterschiede zwischen Schüler_innen an privaten und öffentlichen Schulen untersucht. Die Studie wird am Vormittag veröffentlicht und abends erstmals öffentlich diskutiert.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Diskussion zu Trends und Perspektiven der Privatschulen in Deutschland.

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

NETZWERK -BILDUNG

> PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung: **Burkhard Jungkamp**, *Staatssekretär a.D.*

18.10 Uhr Vorstellung der Studie durch die Autor_innen
PRIVATSCHULEN IN DEUTSCHLAND

Prof. i.R. Dr. Klaus Klemm, *empirische Bildungsforschung und Bildungsplanung, Universität Duisburg-Essen*

Prof. Dr. Petra Stanat, *Direktorin des Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen, Berlin*

Rückfragen aus dem Publikum

19.00 Uhr Podiumsdiskussion zum Thema
PRIVATSCHULEN IN DEUTSCHLAND – TRENDS UND PERSPEKTIVEN

Prof. Dr. Marcel Helbig, *Universität Erfurt, Lehrstuhl Bildung und soziale Ungleichheit; Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)*

Prof. i.R. Dr. Klaus Klemm, *empirische Bildungsforschung und Bildungsplanung, Universität Duisburg-Essen*

Dr. Ernst Dieter Rossmann, *MdB, SPD-Bundestagsfraktion, Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung*

Birgit Sendler-Koschel, *Leiterin der Bildungsabteilung in der Evangelischen Kirche Deutschland (EKD)* *angefragt*

Moderation: **Anna Lehmann**, *Bildungsjournalistin, die tageszeitung (taz)*

20.15 Uhr Abschluss mit kleinem Imbiss und Getränken

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, deshalb bitten wir um eine Anmeldung.

ZUM ANMELDEN BITTE HIER KLICKEN

Eine Anmeldung ist auch unter https://www.fes.de/veranstaltungen möglich

Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Fahrverbindungen:

Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*
Buslinien 100, 187 bis Haltestelle *Nordische Botschaften*
Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*

Vom Hauptbahnhof
Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*,
weiter mit Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*

Vom Flughafen Tegel
Buslinien 109 oder X 9 bis *Bahnhof Zoo*,
dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Abteilung Studienförderung
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin – Tiergarten
Haus 1

Koordination
Marei John-Ohnesorg
marei.john@fes.de

Organisation
Marion Stichler
marion.stichler@fes.de
Tel: 030-26935-7052

EFQM Committed to excellence

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence